



BLUE PAPER

INTUS COM 3.7 **Einsatzbedingungen**

Stand: 17. März 2023

Inhalt

- 1 **Einleitung2**
- 2 **Unterstützte INTUS Hardware2**
 - 2.1 Zeiterfassungsterminals2
 - 2.2 Zutrittskontrollmanager.....2
 - 2.3 Zutrittskontroll-Leser3
 - 2.3.1 Online-Leser3
 - 2.3.2 Offline Leser.....4
 - 2.4 Digitale I/Os.....4
- 3 **Unterstützte Anschlussarten.....4**
- 4 **Anforderungen an den Rechner für INTUS COM5**
 - 4.1 Betriebssystem5
 - 4.1.1 Einsatz mit Virtualisierungssoftware5
 - 4.2 Laufzeitumgebungen.....5
 - 4.3 Datenbanken6
 - 4.3.1 Microsoft6
 - 4.3.2 Oracle6
- 5 **INTUS COM Schnittstellen zu externen Systemen7**
 - 5.1 Interfaces zum Videomanagement.....7
 - 5.1.1 INTUS COM Video Qognify VMS.....7
 - 5.1.2 INTUS COM LPR-Interface7
 - 5.2 Interface zum Gefahrenmanagement8

Die Informationen dieses Blue Papers wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. PCS kann jedoch keine Gewährleistung dafür übernehmen, dass dieses Dokument frei von Fehlern ist. Verbindlich sind technische Daten ausschließlich, wenn sie im Rahmen eines Auftrages vom technischen Support der PCS geprüft und freigegeben wurden.

PCS, INTUS und DEXICON sind eingetragene Marken der PCS Systemtechnik GmbH.
Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen und Organisationen.

1 Einleitung

Dieses White Paper beschreibt die Hard- und Software-Bedingungen, die beim Einsatz von **INTUS COM V3.7** berücksichtigt werden müssen.

2 Unterstützte INTUS Hardware

INTUS COM unterstützt die folgenden Geräte:

2.1 Zeiterfassungsterminals

| Aktuelle Modelle |
|----------------------|
| INTUS 5200 |
| INTUS 5205 |
| INTUS 5320 |
| INTUS 5320FP |
| INTUS 5500 |
| INTUS 5540 |
| INTUS 5600 |
| |
| Abgekündigte Modelle |
| INTUS 3100 |
| INTUS 3100FP |
| INTUS 3200 |
| INTUS 3300 |
| INTUS 3400 |
| INTUS 3450 |
| INTUS 3460 |
| INTUS 5300 |
| INTUS 5300FP |

2.2 Zutrittskontrollmanager

| Aktuelle Modelle |
|----------------------|
| INTUS ACM40e |
| INTUS ACM80e |
| |
| Abgekündigte Modelle |
| INTUS 3000ACM |
| INTUS ACM4 |
| INTUS ACM4/Wiegand |
| INTUS ACM40 |
| INTUS ACM40/Wiegand |
| INTUS ACM8 |
| INTUS ACM8e |

2.3 Zutrittskontroll-Leser

2.3.1 Online-Leser

| Modelle | Legic advant | Mifare DESFire EV1 | Hitag |
|--|-----------------|-----------------------|-------|
| Aktuelle Modelle | | | |
| INTUS 315ro liest EM4102 | -- | -- | -- |
| INTUS 400 | ■ | ■ | ■ |
| INTUS 410 | ■ | ■ | ■ |
| INTUS 520IP | ■ | ■ | ■ |
| INTUS 610 Moto | ■ | ■ | ■ |
| INTUS 615, INTUS 620 | ■ | ■ | ■ |
| INTUS 700 | ■ | ■ | -- |
| INTUS 800FP | ■ | ■ | -- |
| INTUS 1600-II | ■ | ■ | ■ |
| INTUS 1600PS-II (angeschlossen über INTUS PS Controller V, IV oder III) | ■ | ■ | -- |
| INTUS XT-1, INTUS XT-5, INTUS XT-Mini | -- | -- | -- |
| Abgekündigte Modelle | | | |
| INTUS 300 | ■ | ■ | ■ |
| INTUS 500 | ■ | ■ | -- |
| INTUS 600 | ■ | ■ | -- |
| INTUS 600FP | ■ | ■ | -- |
| INTUS 640 | -- | -- | ■ |
| INTUS 1600 | ■ | ■ | ■ |
| INTUS 1600PS | ■ | ■ | -- |
| INTUS FP | ■ | ■ | -- |
| INTUS PS | ■ | ■ | -- |
| INTUS PS-2 | ■ | ■ | -- |
| INTUS TagMaster | -- | -- | -- |

Legende: ■ verfügbar

-- nicht verfügbar

2.3.2 Offline Leser

| Modelle | Legic advant | Mifare DESFire EV1 | Hitag |
|-------------------------|-----------------|-----------------------|-------|
| Aktuelle Modelle | | | |
| INTUS Flex OnCard | ■ | ■ | -- |
| INTUS PegaSys OSS | ■ | ■ | -- |

Um Offline-Leser an INTUS COM nutzen zu können, müssen in einer INTUS COM Installation folgende INTUS COM Erweiterungsmodule lizenziert sein:

- 1* Mechatronik Basislizenz
- n* Mechatronik Gerätelizenz
je nach Anzahl **n** der
INTUS Flex bzw.
INTUS PegaSys OSS Geräte

Die Konfiguration der Offline-Leser wird durchgeführt mit den Tools:

- INTUS Flex OnCard: **Clex SCT**
- INTUS PegaSys OSS: **INTUS PegaSys OSS Mobile**

Bitte beachten bei INTUS Flex Komponenten angeschlossen über ein INTUS Flex Gateway:
INTUS Flex Air Komponenten, die über das INTUS Flex Gateway an einen INTUS Zutrittskontrollmanager oder Terminal angeschlossen werden, verhalten sich wie ein Online-Leser und nutzen kein OSS.

2.4 Digitale I/Os

| |
|-------------------------|
| Aktuelle Modelle |
| INTUS LBus I/O Box |

3 Unterstützte Anschlussarten

Folgende Anschlussarten für Zeiterfassungsterminals und Zutrittskontrollmanager werden unterstützt:

- Ethernet (TCP oder HTTPS)
- WLAN (TCP oder HTTPS)
- LTE Mobilfunk (HTTPS)

Voraussetzung ist, dass das jeweilige Gerät die Anschlussart unterstützt.
Terminals und Zutrittskontrollmanager mit V.24-Interface werden nicht unterstützt.

Anschluss von Online-Zutrittslesern

Anschluss über RS485/LBus an INTUS ACM Zutrittskontrollmanager oder Zeiterfassungsterminals.
INTUS ACM Zutrittskontrollmanager oder Zeiterfassungsterminal muss entsprechend ausgestattet sein.

Anschluss von Offline-Zutrittslesern

Datentransfer zu INTUS COM ausschließlich über die Ausweiskarten oder
per INTUS Flex Online-Modul, welches über RS485/OSDP am INTUS ACM angeschlossen ist.
Hierfür benötigt man einen INTUS ACM40e oder INTUS ACM80e mit entsprechender
Firmware-Version > **1.08**.

4 Anforderungen an den Rechner für INTUS COM

Hardwareanforderungen

Als Hardware sollte ein gängiger PC mit den aktuell üblichen Leistungsdaten eingesetzt werden.

Softwareanforderungen (getestete Konstellationen)

Im Folgenden finden Sie die Systemanforderungen für INTUS COM.

4.1 Betriebssystem

| |
|-------------------------------|
| Desktop |
| Microsoft Windows 11 64Bit |
| Microsoft Windows 10 64Bit |
| |
| Server |
| Microsoft Windows Server 2022 |
| Microsoft Windows Server 2019 |
| Microsoft Windows Server 2016 |

4.1.1 Einsatz mit Virtualisierungssoftware

Die Nutzung von INTUS COM auf Virtualisierungssoftware ist möglich.
PCS testet ausschließlich mit VMware.

Für andere Virtualisierungssoftware kann PCS keine Aussagen treffen.

4.2 Laufzeitumgebungen

INTUS COM benötigt eine Java Runtime Umgebung für den INTUS COM Client und INTUS COM HTTPS-Server.

Unterstützte Versionen:

- Java 8
Nicht jedoch mit den folgenden Java 8 Updates:
Update 161 (8u161) und 162 (8u162)
- Java 9
- Java 10
- Java 11

Mit INTUS COM wird die lizenzkostenfreie Java 11 Laufzeitumgebung **OpenJDK** (64-Bit) ausgeliefert.
Diese kann zusammen mit INTUS COM installiert werden und steht dann ausschließlich für die Nutzung durch INTUS COM zur Verfügung.

4.3 Datenbanken

4.3.1 Microsoft

| Datenbank | Datenbank Version | ODBC Client Version |
|----------------------|-------------------|-------------------------------|
| Microsoft SQL Server | 2022 | |
| Microsoft SQL Server | 2019 | ODBC Driver 11 for SQL Server |
| Microsoft SQL Server | 2017 | ODBC Driver 11 for SQL Server |
| Microsoft SQL Server | 2016 | ODBC Driver 11 for SQL Server |
| | | |
| Microsoft Access | 4.0 | Microsoft Access 4.00.6305.00 |

Anmerkung: Microsoft SQL Server wird auch in der jeweiligen Express Edition unterstützt.

4.3.2 Oracle

| Datenbank Version | Oracle ODBC Client Version |
|----------------------|----------------------------|
| Oracle 21c | Instantclient 12.2.0.1.0 |
| Oracle 19c | Instantclient 11.01.00.07 |
| Oracle 18c | Instantclient 11.01.00.07 |
| Oracle 12c Release 2 | Instantclient 11.01.00.07 |

Unicode-Instanzen werden nicht unterstützt.

Geforderte Einstellung für die Instanz

NLS_CHARACTERSET=WE8ISO8859P1

für Client: NLS_LANG=GERMAN_GERMANY. WE8ISO8859P1

oder

NLS_CHARACTERSET=WE8MSWIN1252

für Client: NLS_LANG=GERMAN_GERMANY. WE8MSWIN1252

5 INTUS COM Schnittstellen zu externen Systemen

5.1 Interfaces zum Videomanagement

INTUS COM bietet optional 2 Interfaces zum Videomanagement Qognify VMS oder Cayuga an:

- **INTUS Video Qognify VMS**
zur Abholung von Archivbildern
- **INTUS COM LPR-Interface**
zur Abholung von Kennzeichen

Bitte beachten Sie die Namensänderung in der Vergangenheit:

- Qognify VMS hieß bis März 2022 Cayuga
- Cayuga hieß bis April 2019 SeeTec Cayuga

SeeTec 5 kann nicht genutzt werden - es wurde in 2017 von Qognify (damals noch SeeTec) abgekündigt.

Wir empfehlen Kunden mit SeeTec 5 den Umstieg auf Qognify VMS.

Die Konfiguration und die Aufzeichnungen können von SeeTec 5 in Qognify VMS übernommen werden.

5.1.1 INTUS COM Video Qognify VMS

INTUS COM Video Qognify VMS unterstützt ausschließlich Qognify VMS und Cayuga und funktioniert zusammen mit den folgenden Varianten von Qognify VMS bzw. Cayuga

- Qognify VMS Advanced Cayuga S100
- Qognify VMS Infinity Cayuga Infinity
Cayuga Infinity X

Hintergrund: INTUS COM Video Qognify VMS benötigt das *Multimedia Application Gateway* (SGS).

Dieses ist nur in den oben genannten Varianten integriert.

5.1.2 INTUS COM LPR-Interface

Das INTUS COM LPR-Interface unterstützt ausschließlich Qognify VMS und Cayuga und funktioniert zusammen mit den folgenden Varianten von Qognify VMS bzw. Cayuga

- Qognify VMS Advanced Cayuga S100
- Qognify VMS Infinity Cayuga Infinity
Cayuga Infinity X

Für das INTUS COM LPR-Interface sind folgende Komponenten seitens der Videoüberwachung notwendig:

- Qognify VMS Advanced oder Infinity
oder Cayuga S100, Infinity oder Infinity X Basislizenz
- Qognify VMS Advanced oder Infinity Kameralizenz
oder Cayuga S100, Infinity oder Infinity X Kameralizenz
- Qognify VMS NumberOK Lite
oder Cayuga NumberOK Lite oder Cayuga Kennzeichenerkennung
- Kennzeichenkamera

Das INTUS COM LPR-Interface benötigt einen INTUS ACM mit INTUS TPI-TASC Version 3.6 oder höher für die Schrankenöffnung.

Die Nutzung von Ethernet I/O-Modulen von Fremdanbietern (wie Advantech ADAM I/O-Modul) ist nicht möglich.

Die **Cayuga Kennzeichenerkennung** (Kennzeichen-Engine: **ARH Carmen**) ist in virtueller Umgebung (VMware) nicht unterstützt.

Grund dafür ist, dass keine Garantie dafür gegeben werden kann, dass der Hardware-Lizenz-Dongle der Kennzeichenerkennung korrekt in der virtuellen Umgebung erkannt wird.

Bei Nutzung der Kennzeichen-Engine **NumberOK Lite** ist diese Einschränkung nicht gegeben, da diese keinen Dongle nutzt.

5.2 Interface zum Gefahrenmanagement

Über den INTUS COM OPC-Server können Gerätestatus und Geräteverbindungsstatus per OPC an ein Gefahrenmanagement übermittelt werden. Darüber hinaus kann aus dem Gefahrenmanagement heraus eine Türe über OPC geöffnet werden.

Der INTUS COM OPC-Server unterstützt OPC DA.

Das Gefahrenmanagement muss also OPC DA (OPC-DA Client) unterstützen.

Zeit für Sicherheit.



PCS Systemtechnik GmbH
Pfälzer-Wald-Str. 36
81539 München
Tel. +49 89 68004-0
intus@pcs.com
www.pcs.com

Ruhrallee 311
45136 Essen
Tel. +49 201 89416-0

